

II-1891 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 906/J

1984-09-17

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Reinhart, Weinberger, Wanda Brunner,
Dr. Lenzi, Guggenberger, Dipl.Vw.Tieber
und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Erdgasversorgung für Tirol

Tirol ist das letzte Bundesland ohne Erdgasversorgung und hat folgendessen Wettbewerbsnachteile gegenüber den anderen, besonders den westlichen Bundesländern. Durch eine Erdgasverbindung in Tirol könnte auch die SO₂ - Belastung im Inntal, wo bereits für die menschliche Gesundheit besorgniserregende Werte erreicht sind, wesentlich verringert werden.

Auch der Innsbrucker Gemeinderat befaßte sich kürzlich mit der Frage des Anschlusses an das Erdgasnetz. In der Jahresrechnung 1982 der Innsbrucker Stadtwerke zeigt sich nämlich beim Innsbrucker Gaswerk abermals ein Abgang, dem man in Zukunft durch vermehrte Anschlüsse, besonders öffentlicher Gebäude, an das Gasnetz und den Anschluß Innsbrucks an das internationale Erdgasnetz bei Rosenheim entgegentreten könnte.

Die ausschließlich mit der Frage der Erdgasversorgung für Tirol befaßte TIROLER FERNGAS Ges.m.b.H. konnte bisher keinen Erfolg ihrer jahrelangen Bemühungen verzeichnen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e n:

- 1) Welche Hindernisse stehen einer Erdgasversorgung für Tirol noch im Wege ?

- 2 -

- 2) Zu welchem frühesten Zeitpunkt kann Tirol mit Erdgas versorgt werden ?
- 3) In welcher Höhe belaufen sich die Kosten für die Einbeziehung Tirols in die Erdgasversorgung ?
- 4) Welcher Finanzierungsplan ist vorgesehen ?